



Uniclub-Kurier



I2-2012

7. Dezember 2012

*Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

*anlässlich der musikalischen Soirée zur Eröffnung des neuen
Akademischen Jahres am Sonntag, den 10.12.2012 konn-
ten die im Folgenden genannten Persönlichkeiten mit der
Maecenas-Medaille unseres Universitätsclubs ausgezeichnet
werden:*

- Prof. Dr. Hans Büning-Pfaue (Lebensmittelchemie)*
- Prof. Dr. Justus Müller Hofstede (Kunstgeschichte)*
- Rolf Labedzke (Bankdirektor a. D.)*
- Prof. Dr. Wolfgang Schumacher
(Geobotanik und Naturschutz)*
- Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Wamhoff (Chemie)*

*Wir gratulieren unseren neuen „Maecenenten“ und danken
ihnen für ihren aktiven Einsatz zum Wohl des Uniclubs;
sie alle haben sich jeweils in ganz besonderer Weise um den
Bonner Universitätsclub verdient gemacht.*



*Wie Sie dem Programm entnehmen, laden wir Sie in den
kommenden Wochen vor und nach dem Jahresende zu einer
Reihe kultureller und geselliger Veranstaltungen ein:*

*Zum Abschluss unseres diesjährigen Programms laden wir zu
einem vorweihnachtlichen Konzert in der Abteikirche in Maria
Laach ein, das uns unser Maecenas Herr Bankdirektor Rolf
Labedzke vermittelt hat (Hin- und Rückfahrt mit dem Bus ab
Uniclub).*

*Daneben aber werden wir die wissenschaftlichen Themen
nicht vernachlässigen, z. B.:*

- „China“ mit Prof. Xuewu Gu (am 10.12.2012)*
- „Europa“ mit Prof. C. C. von Weizsäcker (am 17.12.2012)*
- „Europa“ mit Prof. Paul Kirchhof (am 10.01.2013)*

*Wir weisen nochmals auf die Mitgliederversammlung am
Montag, den 10.12.2012 hin und hoffen, dass Sie daran teil-
nehmen können.*

*Im Namen des Vorstands und dem gesamten Uniclubteams
wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie eine anregende
Adventszeit und frohe Weihnachten.*

Professor Dr. Max G. Huber

Veranstaltungskalender

Montag | 10.12.2012 | 17.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Mitgliederversammlung

(nur für Mitglieder – gesonderte Einladung)

Montag | 10.12.2012 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Prof. Dr. Xuewu Gu

(politische Wissenschaften Universität Bonn)

Wohin führt der Führungswechsel in China?

Zur Person:

Univ.-Prof. Dr. Xuewu Gu ist seit Oktober 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen und Direktor des Center for Global Studies an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Zuvor war er von 2002 bis 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Politik Ostasiens und Direktor der Sektion Politik Ostasiens an der Ruhr-Universität Bochum. Geboren in China, promoviert in Bonn und habilitiert in Freiburg, gilt er als ein international führender Experte für Wirtschaft, Energie, Politik und Kultur Chinas. Durch zahlreiche Veröffentlichungen, Fernsehauftritte (ARD, ZDF, Phönix, RTL, Servus TV), Radiointerviews (Deutsche Welle, WDR, NDR, Bayerische Rundfunk, Deutschlandfunk), öffentliche Vorträge, Podiumsdiskussionen sowie Beratungsgespräche prägt der bislang einzige deutsche Ordinarius chinesischer Herkunft im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaft die öffentliche Wahrnehmung Chinas und den Meinungsbildungsprozess im Bereich der chinesischen Wirtschaft und Politik im deutschsprachigen Raum aktiv mit. Seit 2006 ist er Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft Deutsche Professoren Chinesischer Herkunft.

Donnerstag | 13.12.2012 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– im Rahmen der Vortragsreihe „Europäische Integration – Wege aus der Staatsschulden- und Währungskrise“

– gemeinsam mit dem Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Universität Bonn –

Prof. Dr. Carl-Christian von Weizsäcker

Finanz- und Staatsschuldenkrise

Zur Person:

Geboren 1938 in Berlin; 1948 bis 1957 Gymnasium in Göttingen; 1957 bis 1961 Studium der Volkswirtschaftslehre, Jura, Geschichte und Soziologie an den Universitäten in Zürich, Göttingen, Hamburg, Freiburg i. Br., und Basel; 1961 Promotion (Basel); 1962 bis 1964 Forschungsaufenthalt am MIT und in Cambridge/USA; 1964 bis 1965 Max-Planck-

Institut für Bildungsforschung in Berlin; 1965 Habilitation an der Universität Basel für Volkswirtschaftslehre; 1965 bis 1972 Ordentlicher Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg; 1972 bis 1974 Ordentlicher Professor für Mathematische Wirtschaftstheorie an der Universität Bielefeld; Mitglied des Max-Planck-Instituts für Gemeinschaftsgüter, Bonn; 1974 bis 1982 Ordentlicher Professor für Wirtschaftliche Staatswissenschaften an der Universität Bonn; 1982 bis 1986 Ordinarius für Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern; 1986 Ordinarius für Volkswirtschaftslehre der Universität zu Köln; Direktor des Energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität zu Köln

Einführung: Prof. Dr. Tilman Mayer
(Politische Wissenschaft, Universität Bonn)

Montag| 17.12.2012 | 19.30 Uhr

Adventskonzert der Benediktinerabtei in Maria Laach

Es spielt die Kammerbesetzung des Musikkorps der Bundeswehr.

Abfahrt am Uniclub (Brassertufer) um 16:15 Uhr

Rückkehr in Bonn um ca. 22:30 Uhr

Dem Uniclub steht eine begrenzte Zahl von Eintrittskarten zur Verfügung

Bitte melden Sie sich für eine verbindliche Anmeldung bis zum 12.12.2012 bei Frau Jöher (Telefon 0228/7296101, Fax 0228/7296100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Wir danken unserem Mitglied Herrn Bankdirektor a. D. Rolf Labedzke für die Vermittlung des außergewöhnlichen Konzertbesuchs.



Mittwoch | 09.01.2013 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

– gemeinsam mit der Gesellschaft der Freunde des
Beethoven Orchester Bonn e. V. –

Tristan oder die Ästhetik der Erlösung

Podiumsdiskussion mit Stefan Blunier GMD, dem
Generalmusikdirektors und Chefdirigent des Beethoven
Orchesters Bonn und Prof. Dr. Peter Gülke

Zur Person:

*Stefan Blunier studierte in seiner Heimatstadt und an der
Folkwang Hochschule Essen Klavier, Horn, Komposition
und Dirigieren. Noch während seiner Studienzeit gründete
er das „Ensemble für Neue Musik Essen“. Nach Stationen in
Mainz, Augsburg und Mannheim, war er von August 2001
bis Dezember 2008 Generalmusikdirektor am Staatstheater
Darmstadt. Am 1. August 2008 übernahm Stefan Blunier die
Position des Generalmusikdirektors der Bundesstadt Bonn
und wurde somit gleichzeitig Chefdirigent des Beethoven
Orchesters Bonn und der Oper Bonn.*

Moderation: Dr. Manfred Osten (Erster Vorsitzender der
Gesellschaft der Freunde des Beethoven Orchester Bonn)

Donnerstag | 10.01.2013 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Prof. Dr. Paul Kirchhof (Staatsrecht, Universität Heidelberg)

Das unfertige Europa und die Stabilität des Rechts

Zur Person:

*Geboren 1943 in Osnabrück, als Sohn des späteren
Bundesrichters Ferdinand Kirchhof und seiner Ehefrau
Liselotte, geb. Kersten; 1962 – 1966 Studium der Rechtswissen-
schaften an den Universitäten Freiburg und München;
1968 Promotion zum Dr. jur. (München); 1969 Zweite
Juristische Staatsprüfung (Stuttgart); 1970 – 1975 Wissen-
schaftlicher Assistent am Institut für deutsches und
internationales Steuerrecht der Universität Heidelberg;
SS 1973 Abordnung zum Landtag von Baden-Württemberg,
Kulturpolitischer Ausschuss; 1974 Habilitation an der
Universität Heidelberg für die Fächer Staats- und
Verwaltungsrecht, insbesondere Wirtschaftsverwaltungsrecht,
Finanz- und Steuerrecht sowie Verwaltungslehre; 1975 – 1981
Ordentlicher Professor für Öffentliches Recht, Direktor des
Instituts für Steuerrecht der Universität Münster; 1976 – 1978
Prorektor der Universität Münster, Stellvertreter des Rektors;
seit 1981 Ordentlicher Professor für öffentliches Recht an der
Universität Heidelberg, Direktor des Instituts für Finanz- und
Steuerrecht der Universität Heidelberg; 1987 – 1999 Richter
des Bundesverfassungsgerichts, Mitglied des Zweiten Senats;
2000 – 2011 Leitung der Forschungsstelle Bundessteuer-*

gesetzbuch beim Institut für Finanz- und Steuerrecht an der Universität Heidelberg; seit 2000 Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Einführung:

Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Isensee (Staatsrecht, Universität Bonn)

Donnerstag | 15.01.2013 19.30 Uhr | Josef-Schlumpeter-Saal

– In der Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ –

Prof. Dr. med. Dr. med-dent. Rudolf Hermann Reich
(Mund-, Kiefer- und Gefäß-Chirurgie, Universität Bonn)

Das Gesicht wahren – Fortschritte der plastischen Kiefer- und Gesichtschirurgie durch Forschung

Zur Person:

Facharzt für MKG-Chirurgie, plastische und ästhetische Chirurgie an der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universitätsklinik Bonn; Promotion Medizin und Zahnmedizin (1975/1979); Facharztausbildung Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (1979); Ernennung zum C-2 Professor, Medizinische Hochschule Hannover (1989). Prof. Reich ist Mitglied in mehreren wissenschaftlich medizinischer Fachgesellschaften (AWMF), Vorstandsmitglied Arbeitskreis Förderung operativ wissenschaftlich medizinischer Fachgesellschaften in der AWMF, Mitglied des Fachbeirats plastische und ästhetische Chirurgie der Landesärztekammer Nordrhein und Obergutachter für Implantologie der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV).

Mittwoch | 16.01.2013 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Prof. Dr. Hermann Parzinger

(Prähistorik, Leiter der Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin)

Deutsche in der archäologischen Erforschung Sibiriens

Zur Person:

1959 in München geboren. Studium von 1979 bis 1985 an der Ludwig-Maximilians-Universität München, an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken sowie an der Universität Ljubljana (Slowenien, 1982). 1985 Promotion bei Georg Kossack über die Chronologie der Späthallstatt- und Frühlatènezeit. 1985 Reisestipendium des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI), das ihn ein Jahr lang durch Länder des Mittelmeerraums und des Nahen Ostens führte. Von 1986 bis 1990 Hochschulassistent am Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München. Habilitation und Privatdozentur 1991 bis 1994 Zweiter Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des DAI in Frankfurt.

1995 Gründungsdirektor der Eurasien-Abteilung des DAI.
Anfang 2003 Nachfolge von Helmut Kyrieleis als Präsident des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) bis zum 28. Februar 2008. Hermann Parzinger wurde am 8. Juni 2007 einstimmig zum Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz gewählt, der größten deutschen Kultureinrichtung. Er trat damit am 1. März 2008 die Nachfolge von Klaus-Dieter Lehmann an.

Einführung: Prof. Dr. Dittmar Dahlmann
(Osteuropäische Geschichte, Universität Bonn)

Donnerstag | 17.01.2013 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– im Rahmen der Vortragsreihe „Europäische Integration – Wege aus der Staatsschulden- und Währungskrise“ –
– gemeinsam mit dem Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Universität Bonn –

Prof. Dr. Ludger Kühnhardt
(Politische Wissenschaft, Universität Bonn)

Die Krise als Motor der Integration?

Zur Person:

Prof. Dr. Ludger Kühnhardt ist Direktor des „Zentrums für Europäische Integrationsforschung“ an der Universität Bonn. Er war Gastprofessor und Research Fellow u. A. am St. Anthony's College der Oxford University, der Universität Kapstadt, der Stanford University und dem Woodrow Wilson International Center for Scholars. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen besonders Sicherheitspolitik, Menschenrechte und die Europäische Integration.

Einführung: Prof. Dr. Tilman Mayer
(Politische Wissenschaft, Universität Bonn)



Montag | 21.01.2013 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Prof. Dr. Wolfgang Kubin

(Sinologie, Universität Bonn)

Der diesjährige Literaturnobelpreisträger

Zur Person:

geboren 1945 in Celle, 1966 Abitur auf dem altsprachlichen Zweig des Gymnasiums Dionysianum in Rheine; 1966-1968 Studium der ev. Theologie an der Universität Münster (Hebraicum). 1968 Studium der Japanologie, Germanistik, Philosophie und chinesische Sprache an der Universität Wien. Von 1968-1969 Sinologie, Germanistik, Philosophie und japanische Sprache an der Universität Münster. 1969-1973 Studium der Sinologie, Germanistik, Philosophie und Japanologie an der Ruhr-Universität Bochum. 1973 Promotion im Fach Sinologie an der Ruhr-Universität Bochum. 1975-1977 wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl Sprache und Literatur Chinas. 1974-1975 Stipendium der modernen chinesischen Hochsprache am Pekinger Spracheninstitut als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes. 1977-1983 wissenschaftlicher Assistent am Ostasiatischen Seminar der Freien Universität zu Berlin. 1981 Habilitation im Fach Sinologie an der FU Berlin. 1982-1985 Stipendiat des Heisenberg-Programmes der DFG. Seit 1985 Professor für Chinesisch am Seminar für Orientalische Sprachen an der Universität Bonn. Seit 1989 ediert er die Zeitschriften *minima sinica*. Zeitschrift zum chinesischen Geist und Orientierungen. Zeitschrift zur Kultur Asiens. 1989 Professor für Moderne Sinologie an der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn. Diverse Gastdozenturen in China ab, aber auch in den U.S.A. (Madison) und in Israel. 1998/99 erhielt er von der Volksrepublik China den Preis für die beste Literaturkritik, verliehen durch die Zeitschrift *Der Autor* (Zuojia). Er wurde an etlichen chinesischen Universitäten zum Honorarprofessor ernannt: an der Pekinger Hochschule für Sprachen und Kulturen, an der Universität Shandong, an der Pädagogischen Hochschule von Shandong, an der Ocean University in Qingdao, an der East China Normal University in Shanghai, an der Philosophischen Fakultät der Sun Yatsen-Universität in Kanton, an der Drei-Schluchten-Universität von Chongqing, an der Pädagogischen Hochschule von Leshan sowie an der 1902 gegründeten renommierten Universität Nanking, an der Shanghai Jiaotong-Universität und an der Gongye-Universität Peking. 2003 erhielt er den Preis für Literatur der Lesegesellschaft. 2007 verlieh ihm die chinesische Regierung in der Großen Halle des Volkes den Staatspreis der VR China für besondere Verdienste um die chinesische Buchkultur, außerdem den Pamir International Poetry Price für seine Übersetzungen moderner und gegenwärtiger chinesischer Lyrik.

Am 2009 wurde ihm der Weilun-Forschungspreis der Tsinghua-Universität, Peking, verliehen. Wolfgang Kubin ist seit dem 1.09.2011 bis zum 31.07.2016 als Seniorprofessor an der Beijing Foreign Studies University tätig.

Donnerstag | 31.01.2013 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein BonnKöln der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft –

Prof. Eigler

(Innere Medizin, Humanwissenschaftliches Zentrum der Ludwig Maximilian Universität München)

Medizin und Sterben im Roman „Zauberberg“ von Thomas Mann – gegenwartsbezogene Anmerkungen aus ärztlicher Sicht

Zur Person:

Geboren 1930 in Sangerhausen (Sachsen-Anhalt), ging nach dem Studium der Medizin und der Promotion längere Zeit in die USA, kehrte 1961 in leitende Klinikfunktionen nach München und Köln zurück und habilitierte sich 1968; wurde 1974 zum apl. Professor ernannt; war 1971-1990 leitender Oberarzt und von 1990 bis 1995 stellv. Direktor der Medizinischen Klinik Innenstadt der LMU München; bis 1997 war er u.a. verantwortlich für die Vorlesungsreihe „Ethik und Medizin“; er ist Gründungs-Mitglied des Humanwissenschaftlichen Zentrums der LMU; Publikationen/Vorträge u.a. zum Thema: „Der tod- kranke Patient“; zur Diagnostik und Therapie, Theologica Practica (1986); „Thomas Mann-Ärzte der Familie und die Medizin in München“ (2000); „Krankheit und Sterben“ in



Erzählungen, persönlichen Begegnungen und essayistischen Texten von Thomas Mann (2004); „Ärzte der Familie ... u.a. in Königliche Hoheit“

Einführung: Prof. Dr. Hans Bünning-Pfaue
(Universität Bonn und Vorsitzender des Ortsvereins BonnKoeln der Thomas Mann Gesellschaft)

Donnerstag | 21.02.2013 | 19.30 Uhr | Josef-Schlumpeter-Saal

– im Rahmen der Vortragsreihe „Europäische Integration – Wege aus der Staatsschulden- und Währungskrise“

– gemeinsam mit dem Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Universität Bonn –

Prof. Dr. Bernd Lucke

Parallelwährungen als Alternative für hochverschuldete Staaten?

Zur Person: Prof. Dr. Bernd Lucke ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Hamburg und dort Geschäftsführender Direktor des Instituts für Wachstum und Konjunktur. Er war als Gastprofessor tätig an der Humboldt-Universität-Berlin, der University of British Columbia, Vancouver und der Indiana University, Bloomington. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Empirische Wirtschaftsforschung, Konjunkturtheorie (insbesondere RBC-Modelle) und Wachstumstheorie.

Einführung:

Prof. Dr. Tilman Mayer
(Politische Wissenschaft, Universität Bonn)



Hinweis auf die

Veranstaltungsreihe „Willkommen aus der Urzeit“

Das uns in mehrfacher Weise verbundene Museum Koenig wird im Winter eine Ausstellung über die Funde in der Grube Messel (bei Darmstadt) veranstalten.

Unser Mitglied Herr Prof. Dr. Wighart von Koenigswald der Wesentliches zur „Rettung“ dieser Lagerstätte beigetragen hatte, wird eine dazu stattfindende Vortragsreihe am 12.12.2012 um 19.00 Uhr im Museum Koenig eröffnen:

„Fossilagerstätte Messel – Welterbe statt Mülldeponie“

Im weiteren Verlauf der Reihe werden die folgenden Kollegen vortragen:

Prof. Dr. Thomas Litt (Paläobotanik) am 16.01.13

Prof. Dr. Nikolaus Froitzheim (Struktur-Geologie) am 23.01.13

Prof. Dr. Thomas Martin (Wirbeltierpaläontologie) am 20.02.13

Prof. Dr. Martin Sander (Wirbeltierpaläontologie) am 20.03.13

Prof. Dr. Jes Rust (Invertebraten Paläontologie) am 15.05.13

Prof. Dr. Torsten Wappler (Paläontologie) 05.05.2013

Den Abschluss bildet am 24.04.2013 eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Wägele, dem Direktor des Museum Koenig.

Gerne weisen wir auf diese bemerkenswerten Veranstaltungen hin.

Zu den Bildern

Titelbild

Weinprobe mit Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Wamhoff (vorne rechts) am 26.11.2012.

- 1 Prof. Dr. Volkmar Gieselmann bei seinem Vortrag über „Seltene Erkrankungen: Die Waisen in der Medizin“ am 28.11.2012
- 2 Dr. Hans Reckers (rechts; ehem. Vorstand der Deutschen Bundesbank) mit Prof. Dr. Tilmann Mayer (Politische Wissenschaften, Universität Bonn) bei seinem Vortrag über den Europäischen Integrationsprozess am 22.11.2012
- 3 Der Bonner Bürgermeister Jürgen Nimptsch überreicht unserem Mitglied Herrn Oberforstdirektor Roland Migende im Bonner Alten Rathaus die ihm von der UNO verliehenen Medaille für seine ehrenamtliche Waldpädagogikarbeit in Ungarn nach der Wende.
- 4 Gisela Thielmann bei der Eröffnung ihrer Ausstellung im Uniclub am 27.11.2012

Wir gratulieren unseren Jubilaren

- Herrn Dr. Günther Krämer,
der am 19. Dezember seinen 80. Geburtstag feiern kann
 - Herrn Prof. Dr. Ludwig Beltz,
der am 16. Januar seinen 80. Geburtstag feiern kann
 - Herrn Prof. Dr. Klaus O. Stumpe,
der am 26. Januar seinen 75. Geburtstag feiern kann.
-

Wir gratulieren unserem Mitglied Herrn Oberforstdirektor a. D. Roland Migende zu der herausragenden Ehrung durch die UNO für seine ehrenamtliche Waldpädagogikarbeit in Ungarn nach der Wende, die ihm vom Bonner Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch im Rathaus verliehen wurde. (siehe Bild 3)

Hinweis: Unser Mitglied und „Maecenas“, Dr. Wolfram Schott, der uns schon des Öfteren mit Konzerten im Uniclub erfreut hat, wird am Sonntag, den 09. Dezember 2012 um 19.30 Uhr in der Schloßkirche ein Kammerkonzert geben – gemeinsam mit Monika Riethmüller (Flöte), Siegfried Borggrete (Oboe), Michael Neuhalfen (Klarinette), Wilfried Winkelberg (Horn) und Stephan Foede (Fagott) mit Werken von W. A. Mozart (Quintett Es-Dur, KV 452), Joseph Gabriel Rheinberger (Sextett F+Dur, op. 191 b), Louise Farrenc Sextett op. 40). Gerne weisen wir auf dieses sicherlich sehr ausdrucksvolle Konzert hin, - zumal die Musiker schon in unterschiedlichen Formationen bei uns brillierten.

Universitätsclub Bonn e. V.
Verein zur Förderung der wissenschaftlichen
Kommunikation an der Universität Bonn
Konviktstraße 9 · 53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Tel.: 0228 / 72 96 - 0 | Fax: 0228 / 72 96 100

Vorstand: Professor Dr. Dr. h. c.
Max G. Huber (Vorsitzender),
Professor Dr. Lothar Hönnighausen,
Professor Dr. Christa Müller,
Professor Dr. Peter Propping,
WP Bernd Schäfer (Schatzmeister),
Dipl. Ing. Sigurd Trommer,
Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher
Hausleitung: Sabine Frings-Watterott,
Katrin Stüber
Küchenchef: Thorsten Krüger
Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn,
BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111
© 2011 Universitätsclub Bonn e. V.
Redaktion: Vincent Jacob
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter